



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Neue Gedichte

Loewenberg, Jakob

Hamburg, 1895

Weihnachtsmarkt

urn:nbn:de:hbz:466:1-28161

Weihnachtsmarkt.

Bude an Bude in langer Reih,
Lärmen und Toben und wildes Geschrei,
Rasseln und Klingeln und Trommeln und Schellen
Weithin die weite Nacht durchgellen.
Bunte Wimpel, flackernde Lichter;
Hinter den Brettern bleiche Gesichter,
Die auf den Käufer fröstelnd harren,
Gierigen Blicks nach dem Groschen starren.
Auf und nieder im frohen Gedränge
flutet die festlich gepuzte Menge.
Nur des Mannes Blick dort verrät,
Daß er Kummer und Elend erspät,
Daß er hinter dem prangenden Schimmer
Sieht eines Daseins trostlose Trümmer,
Daß er aus dem lustigen Klingen
Hört den Schrei der Verzweiflung dringen.
Neben ihm wandelt glückstrahlend sein Kind,
Spürt nicht den kalten Dezemberwind,
Schüttelt die leichten Winterflocken
Lächelnd sich aus den blonden Locken,
Streckt verlangend die kleine Hand
Hin nach dem flitter, dem gleißenden Tand,

Wähnt, hinter jedem Leinwandfleck
Nüsse ein Paradies sich verstecken.

Stoßen und Drängen und Vorwärtsstreben.
Ist es der Weihnachtsmarkt — ist es das Leben?

